



# Stadt Meersburg

## **Kalkulation der Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung für die Jahre 2018 - 2020**

### **Schneider & Zajontz**

Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

Kastellstraße 53

74080 Heilbronn

Telefon: 07131/392-0

Telefax: 07131/392-149

E-Mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)

Internet: <http://www.schneider-zajontz.de>

**Stand Februar 2018**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Erläuterungen zur Gebührenkalkulation	IV
Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation zur Wasserversorgung	V
Kalkulation der Gebühren für die zentrale Wasserversorgung (rechnerischer Teil)	1
I. Übersicht der ermittelten Gebührensätze	2
II. Ermittlung des Deckungsbedarfs für die Wasserversorgung	3
III. Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	6
IV. Ermittlung der Abschreibungen	8
V. Ermittlung der Auflösungen	10
VI. Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	11
VII. Ermittlung der Leistungseinheiten	12
VIII. Ermittlung der Kostenüber- / -unterdeckungen	13

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns **vorher** einverstanden erklärt haben.

Hinweis:

Aufgrund der exakten Berechnung mit mehreren Nachkommastellen können sich Rundungsdifferenzen zu den hier dargestellten Werten (u.a. Beträge, Prozentsätze) ergeben.

## Verzeichnis der Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AN	Anlagenachweis
Aufl.rest	Auflösungsrest
AV	Anlagevermögen
BA	Bauabschnitt
BayVGH	Bayerische Verwaltungsgerichtshof
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BStBl.	Bundessteuerblatt
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BW	Baden-Württemberg
DL	Druckrohrleitung
EW	Einwohnerwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GRZ	Grundflächenzahl
HB	Hochbehälter
KAE	Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände
KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStH	Körperschaftsteuer-Hinweise
KStR	Körperschaftsteuerrichtlinie
ND	Nutzungsdauer
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
Sp.	Spalte
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz
WVL	Wasserversorgungsleitung
Wz	Wasserzähler

## Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

### I Vorbemerkungen

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG können Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt abwerfen. Die Stadt Meersburg will künftig von der Wasserversorgung eine Konzessionsabgabe erheben. Diese setzt die Erwirtschaftung eines Mindestgewinns voraus, der zu versteuern ist. In der vorliegenden Kalkulation wurden die geplante Konzessionsabgabe, die Steuern und ein Gewinnzuschlag berücksichtigt.

Darüber hinaus sollen die Grundgebühren neu kalkuliert werden. Bisher umfassten diese nur die Zählerkosten. Künftig soll ein Teil der Vorhaltekosten über die Grundgebühren gedeckt werden. Diese werden, wie bisher, nach der Nennleistung der verwendeten Wasserzähler bemessen.

### II Begriff der Grundgebühr

Da das Bereitstellen und das ständige Vorhalten einer betriebsbereiten öffentlichen Einrichtung regelmäßig Vorhaltekosten ("fixe Kosten") verursacht, die vom Umfang der Inanspruchnahme unabhängig sind, kann neben der Leistungsgebühr eine Grundgebühr erhoben werden.

Unter einer Grundgebühr ist eine Benutzungsgebühr zu verstehen, die für die Inanspruchnahme der Lieferungs- bzw. Betriebsbereitschaft einer Einrichtung erhoben wird. Mit ihr sollen die durch das Bereitstellen und ständige Vorhalten der Einrichtung entstehenden verbrauchsunabhängigen Betriebskosten ganz oder teilweise abgegolten werden, wobei die Aufteilung der Vorhaltekosten auf die Leistungsgebühr und die Grundgebühr aus der Gebührenkalkulation ersichtlich sein muss (VGH BW, Beschluss vom 8.8.1996 - 2 S 1703/95).

### III Kostenbegriff - Vorhaltekosten

Zu den Vorhaltekosten zählen neben der Abschreibung und kalkulatorischen Zinsen insbesondere auch anteilige Personalkosten der Verwaltung, Arbeitslöhne, Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten sowie Sachbedarf an Postgebühren und Schreibmaterial (BayVGH, Urteil vom 15.3.1991 - 23 B 90.2230). Daher sind die Vorhaltekosten weiter definiert als die betriebswirtschaftlichen "fixen Kosten".

Das BVerwG geht davon aus, dass Bundesrecht einer Einbeziehung der gesamten Vorhaltekosten in die Grundgebühren nicht entgegensteht (BVerwG, Beschluss vom 12.8.1981 - 8 B 20.81).

Der VGH München vertritt die Auffassung, dass max. 60 % der Gesamtkosten durch das Grundgebührenaufkommen gedeckt werden dürfen (BayVGH, U.v. 23.12.1988, 23 B 86.00886); diese Auffassung kann -mit Vorsicht- auf die Rechtslage in Baden-Württemberg übertragen werden.

In der nachfolgenden Kalkulation wurden verschiedene Alternativen zur Grundgebühr kalkuliert. Für die laufenden Betriebskosten wurde ein Vorhaltekostenanteil von 50% geschätzt.

## Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation zur Wasserversorgung

**Über folgende Punkte sollte der Gemeinderat im Rahmen der Satzungsberatung entscheiden:**

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation Stand Februar 2018 wird zugestimmt.
2. Die Stadt Meersburg beabsichtigt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben und wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab Frischwassermenge in der Ausgestaltung der Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Verbrauchergebühr aus.
3. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von drei Jahren berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung die Wirtschaftsplanansätze 2018 und die Finanzplanung für die Jahre 2019 - 2020 zugrunde.
4. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation wurden die Fremdkapitalzinsen des Eigenbetriebes einbezogen. Die Verzinsung des Eigenkapitals wurde über einen Gewinnzuschlag berücksichtigt.
5. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.
6. In der Kalkulation erfolgt der Ausgleich der Kostenunterdeckung aus Vorjahren in Höhe von 122.082,58 € sowie der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 78.296,36 €.

Heilbronn, den 5. Februar 2018



Denk  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)



Dräger  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

**Kalkulation der Gebühren für die  
zentrale Wasserversorgung  
(rechnerischer Teil)**

## I. Übersicht der ermittelten Gebührensätze

<b>Nennleistung Wasserzähler*</b>	<b>2018 - 2020</b>			<b>bisherige Gebühren- höhe</b>
	<b>Höhe Grundgebühr nach Kostendeckungsgrad an Vorhaltekosten je Wasserzähler und Jahr</b>			
	<b>20%</b>	<b>10%</b>	<b>6%</b>	
3 und 5 / 3,125 und 5	44,67 €	<b>22,33 €</b>	13,40 €	12,00 €
7 und 10 / 7,9 und 12,5	89,33 €	<b>44,67 €</b>	26,80 €	24,00 €
20 / 16	178,67 €	<b>89,33 €</b>	53,60 €	48,00 €
30 / 31,25	268,00 €	<b>134,00 €</b>	80,40 €	72,00 €
80 + 120	1.071,99 €	<b>536,00 €</b>	321,60 €	300,00 €
<b>restliche Kostenumlage über <u>Verbrauchsgebühr</u></b>				
ohne Ausgleich Vorjahresergebnisse	1,22 €/m <sup>3</sup>	<b>1,30 €/m<sup>3</sup></b>	1,33 €/m <sup>3</sup>	1,08 €/m <sup>3</sup>
alternativ: mit Ausgleich Vorjahresergebnisse	1,25 €/m <sup>3</sup>	<b>1,33 €/m<sup>3</sup></b>	1,36 €/m <sup>3</sup>	

\*Maximaldurchfluss Q<sub>max</sub> / Überlastungsdurchfluss Q<sub>4</sub> in m<sup>3</sup>/h

Hinzu kommt jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer.

## II. Ermittlung des Deckungsbedarfs für die Wasserversorgung

Bezeichnung	Kapitel	2018	2019	2020	Durchschnitt	davon	
		Euro	Euro	Euro	2018-2020 Euro	Vorhaltekosten Euro	Betriebskosten Euro
laufende Kosten	III	420.800	438.400	441.150	<b>433.450</b>	216.725	216.725
Gewinnanteile	III	118.300	126.300	134.000	<b>126.200</b>		126.200
abzüglich Erlöse	III	-38.422	-38.422	-38.622	<b>-38.489</b>		-38.489
Abschreibungen	IV	149.987	171.466	186.208	<b>169.220</b>	169.220	
abzüglich Auflösungen	V	-2.437	-3.021	-3.277	<b>-2.912</b>	-2.912	
kalkulatorische Zinsen	VI	19.000	19.000	19.000	<b>19.000</b>	19.000	
<b>Deckungsbedarf</b>		<b>667.228</b>	<b>713.722</b>	<b>738.459</b>	<b>706.470</b>	<b>402.034</b>	<b>304.436</b>
nachrichtlich: entspricht Anteil an den Durchschnittskosten von						57%	43%

## II. Ermittlung des Deckungsbedarfs für die Wasserversorgung

### II.1. Berechnung der Gebührenhöchstgrenzen - Verbrauchsgebühren

Bezeichnung	Kapitel	Alternativberechnung: unterschiedliche Kostendeckungsgrade der Vorhaltekosten über Grundgebühr			
		0%	20%	10%	6%
Deckungsbedarf		706.469,73 €	706.469,73 €	706.469,73 €	706.469,73 €
Erlöse aus Grundgebühren		0,00 €	-80.406,76 €	-40.203,38 €	-24.122,03 €
Deckungsbedarf nach Abzug von Erlösen aus Grundgebühren		706.469,73 €	626.062,97 €	666.266,35 €	682.347,70 €
Leistungseinheiten	VII	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>
<b>Gebührensatz (ohne Ust.)</b>		<b>1,38 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,22 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,30 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,33 €/m<sup>3</sup></b>
Ausgleich von Vorjahresergebnissen (pro Jahr)	VIII	14.595,41	14.595,41	14.595,41	14.595,41
Deckungsbedarf unter Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen		721.065,13 €	640.658,37 €	680.861,75 €	696.943,11 €
Leistungseinheiten	VII	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>	510.900 m <sup>3</sup>
<b>Gebührensatz (ohne Ust.)</b>		<b>1,41 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,25 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,33 €/m<sup>3</sup></b>	<b>1,36 €/m<sup>3</sup></b>

## II.2. Berechnung der Grundgebühren

				Kostendeckungsgrad an den Vorhaltekosten über Grundgebühren					
				20%		10%		6%	
Nennleistung der Wz *	Äquivalenz- ziffer	Anzahl der Wz	modifizierte Anzahl der Wz	Kostenanteil	Grundgebühr je Jahr (Gebühren- obergrenze)	Kostenanteil	Grundgebühr je Jahr	Kostenanteil	Grundgebühr je Jahr
3 und 5 (1,5 und 2,5)	1	1.326	1.326	59.235 €	44,67 €/Wz	29.617 €	22,33 €/Wz	17.770 €	13,40 €/Wz
7 und 10 (3,5 und 5(6))	2	143	286	12.775 €	89,33 €/Wz	6.387 €	44,67 €/Wz	3.832 €	26,80 €/Wz
20 (10)	4	20	80	3.573 €	178,67 €/Wz	1.787 €	89,33 €/Wz	1.072 €	53,60 €/Wz
30 (15)	6	2	12	536 €	268,00 €/Wz	268 €	134,00 €/Wz	161 €	80,40 €/Wz
80 + 120 (40 +60)	24	4	96	4.288 €	1.071,99 €/Wz	2.144 €	536,00 €/Wz	1.286 €	321,60 €/Wz
<b>Summe</b>		1.495	1.800	<b>80.407 €</b>		<b>40.203 €</b>		<b>24.122 €</b>	

\*Maximaldurchfluss Q<sub>max</sub> / (Nenndurchfluss Q<sub>n</sub>) in m<sup>3</sup>/h

### III. Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

#### III.1 Laufende Kosten

Bezeichnung der Kostenarten	Gesamtansatz 2018 netto €	Gesamtansatz 2019 netto €	Gesamtansatz 2020 netto €
<b>Materialaufwand</b>			
Strombezugskosten	85.000	88.000	88.000
Kosten für Abwasseruntersuchungen u.a.	4.000	4.000	4.080
Inventurdifferenzen Vorräte	500	500	500
Sonstiger Betriebsaufwand	23.500	23.500	23.970
Betriebsführungspauschale TWF	93.100	95.000	96.900
<b>übrige betriebliche Aufwendungen</b>			
Wasserabgabe aus eigener Förderung	55.000	71.200	71.200
Gebühren und Beiträge	1.100	1.100	1.100
Versicherungen	5.800	5.800	5.900
Porto, Telefon, Frachten	500	500	500
Innere Verrechnung Stadt Meersburg	75.000	80.000	81.600
Beratungs- und Prüfungskosten	4.000	4.000	2.600
EDV- Kosten	6.200	6.200	6.200
Bestandspläne	1.500	1.500	1.500
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	30.000	18.500	18.500
Unterhaltung Speicherungsanlagen	7.000	8.000	8.000
Sonstiger Aufwand	500	500	500
Unterhaltung Rohrnetz	15.000	15.000	15.000
Unterhaltung Pumpen	1.000	1.000	1.000
Unterhaltung Wasserzähler	5.000	7.000	7.000
Grundsteuer, Fremdenverkehrsabgabe	7.100	7.100	7.100
Zwischensumme	420.800	438.400	441.150
<b>Gewinnanteile</b>			
Mindestgewinn für Konzessionsabgabe (1,5% des Nettoanlagevermögens)	47.700	55.700	63.400
Konzessionsabgabe	55.800	55.800	55.800
Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	14.800	14.800	14.800
Zwischensumme	118.300	126.300	134.000
<b>Summe</b>	<b>539.100</b>	<b>564.700</b>	<b>575.150</b>

### III. Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

#### III.2 Erlöse

Bezeichnung	Gesamtansatz 2018 netto €	Gesamtansatz 2019 netto €	Gesamtansatz 2020 netto €
Installationsmaterial	22.000	22.000	22.000
Sonstige Erlöse	10.000	10.000	10.000
Mieten	5.800	5.800	6.000
Nebenforderungen	500	500	500
Erlöse Grundpreis Anschluß Nachbargemeinden	122	122	122
<b>Summe</b>	<b>38.422</b>	<b>38.422</b>	<b>38.622</b>

## IV. Ermittlung der Abschreibungen

Bezeichnung	Zugänge	AfA-Satz	Inbetriebnahme	RBW 31.12.2016	AfA für das Jahr 2017	RBW 31.12.2017	AfA für das Jahr 2018	RBW 31.12.2018	AfA für das Jahr 2019	RBW 31.12.2019	AfA für das Jahr 2020	RBW 31.12.2020
	€	%		€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Lt. AN 31.12.2016</b>												
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				27.832,50	2.612,40	25.220,10	2.470,82	22.749,28	2.244,91	20.504,37	454,06	20.050,31
Verteilungsanlagen				1.887.888,90	76.724,56	1.807.627,34	72.404,42	1.735.222,92	71.039,52	1.664.183,40	67.881,98	1.596.301,42
Gewinnungsanlagen				426.226,08	32.049,81	389.189,27	31.193,78	357.995,49	30.342,99	327.652,50	29.672,55	297.979,95
Hochbehälter				505.647,45	17.132,90	488.494,55	16.483,21	472.011,34	15.901,79	456.109,55	15.325,49	440.784,06
Wassermesser				5.971,25	1.782,58	4.145,67	1.697,56	2.448,11	774,52	1.673,59	774,51	899,08
Betriebs- u. Geschäftsausstattung				1.958,78	385,85	1.532,93	191,44	1.341,49	191,45	1.150,04	191,44	958,60
<b>Zugänge 2017</b>												
Hausanschluss	10.883,08	2,5%	Nov. 17		45,35	10.837,73	272,08	10.565,66	272,08	10.293,58	272,08	10.021,50
Hausanschluss	3.706,41	2,5%	Jun. 17		54,05	3.652,36	92,66	3.559,70	92,66	3.467,04	92,66	3.374,38
Hausanschluss	2.737,45	2,5%	Okt. 17		17,11	2.720,34	68,44	2.651,90	68,44	2.583,47	68,44	2.515,03
Hausanschluss	4.817,14	2,5%	Sep. 17		40,14	4.777,00	120,43	4.656,57	120,43	4.536,14	120,43	4.415,71
Hausanschluss	1.654,00	2,5%	Nov. 17		6,89	1.647,11	41,35	1.605,76	41,35	1.564,41	41,35	1.523,06
WVL Lindenweg	52.055,26	2,5%	Apr. 17		976,04	51.079,22	1.301,38	49.777,84	1.301,38	48.476,46	1.301,38	47.175,08
WVL Gehauweg	55.114,87	2,5%	Feb. 17		1.263,05	53.851,82	1.377,87	52.473,95	1.377,87	51.096,08	1.377,87	49.718,21
WVL Baitenhausen	23.197,67	2,5%	Feb. 17		531,61	22.666,06	579,94	22.086,11	579,94	21.506,17	579,94	20.926,23
HB Wattenberg	333.890,07	3,0%	Jul. 17		5.008,35	328.881,72	10.016,70	318.865,02	10.016,70	308.848,31	10.016,70	298.831,61
<b>Zugänge 2018</b>												
WVL Wattenberg Nord	300.000,00	2,5%	Jul. 18				3.750,00	296.250,00	7.500,00	288.750,00	7.500,00	281.250,00
WVL Lasberg - Lehrenweg	20.000,00	2,5%	Jul. 18				250,00	19.750,00	500,00	19.250,00	500,00	18.750,00
WVL Hauptstr. - Schloßbühlweg	25.000,00	2,5%	Jul. 18				312,50	24.687,50	625,00	24.062,50	625,00	23.437,50
WVL Hauptstr. 2 und 12	10.000,00	2,5%	Jul. 18				125,00	9.875,00	250,00	9.625,00	250,00	9.375,00
WVL Am Sentenhart	10.000,00	2,5%	Jul. 18				125,00	9.875,00	250,00	9.625,00	250,00	9.375,00
WVL Unteruhldinger Str. - Fährhaus	54.000,00	2,5%	Jul. 18				675,00	53.325,00	1.350,00	51.975,00	1.350,00	50.625,00
Gutachten für Notwasserkonzept	15.000,00	5,0%	Jul. 18				375,00	14.625,00	750,00	13.875,00	750,00	13.125,00
Abfangen/-stützen Seeleitung	100.000,00	2,5%	Jul. 18				1.250,00	98.750,00	2.500,00	96.250,00	2.500,00	93.750,00
Erneuerung Mikrosieb	60.000,00	10,0%	Jul. 18				3.000,00	57.000,00	6.000,00	51.000,00	6.000,00	45.000,00
Erneuerung 2 kV Schaltanlage	20.000,00	5,0%	Jul. 18				500,00	19.500,00	1.000,00	18.500,00	1.000,00	17.500,00
HB Wetterkreuz E-MSR Technik	75.000,00	3,0%	Jul. 18				1.125,00	73.875,00	2.250,00	71.625,00	2.250,00	69.375,00
HB Wetterkreuz Entwässerungsleit.	15.000,00	2,5%	Jul. 18				187,50	14.812,50	375,00	14.437,50	375,00	14.062,50
Übertrag				2.855.524,96	138.630,69	3.196.323,22	149.987,08	3.750.336,14	157.716,03	3.592.620,11	151.520,88	3.441.099,23

## IV. Ermittlung der Abschreibungen

Bezeichnung	Zugänge	AfA-Satz	Datum Inbetriebnahme	RBW 31.12.2016	AfA für das Jahr 2017	RBW 31.12.2017	AfA für das Jahr 2018	RBW 31.12.2018	AfA für das Jahr 2019	RBW 31.12.2019	AfA für das Jahr 2020	RBW 31.12.2020
	€			€	€	€	€	€	€	€	€	€
Übertrag				2.855.524,96	138.630,69	3.196.323,22	149.987,08	3.750.336,14	157.716,03	3.592.620,11	151.520,88	3.441.099,23
<b>Zugänge 2019</b>												
WVL Lehrenweg BA II	130.000,00	2,5%	Jul. 19						1.625,00	128.375,00	3.250,00	125.125,00
WVL Schützenstraße (Haus 7 bis 29)	70.000,00	2,5%	Jul. 19						875,00	69.125,00	1.750,00	67.375,00
Erneuerung SPS-Übertragungstech.	180.000,00	5,0%	Jul. 19						4.500,00	175.500,00	9.000,00	166.500,00
Rückbau Altanlagen	30.000,00	5,0%	Jul. 19						750,00	29.250,00	1.500,00	27.750,00
Erneuerung Abschlussdesinfektion	60.000,00	10,0%	Jul. 19						3.000,00	57.000,00	6.000,00	51.000,00
Erneuerung Aktivkohle	20.000,00	10,0%	Jul. 19						1.000,00	19.000,00	2.000,00	17.000,00
HB Trielberg Sanierung und Neubau	200.000,00	2,0%	Jul. 19						2.000,00	198.000,00	4.000,00	194.000,00
<b>Zugänge 2020</b>												
WVL Daisendorferstraße	25.000,00	2,5%	Jul. 20								312,50	24.687,50
WVL Dornerweg - Lehrenweg	150.000,00	2,5%	Jul. 20								1.875,00	148.125,00
HB Trielberg Sanierung und Neubau	500.000,00	2,0%	Jul. 20								5.000,00	495.000,00
<b>Summen</b>				<b>2.855.524,96</b>	<b>138.630,69</b>	<b>3.196.323,22</b>	<b>149.987,08</b>	<b>3.750.336,14</b>	<b>171.466,03</b>	<b>4.268.870,11</b>	<b>186.208,38</b>	<b>4.757.661,73</b>

## V. Ermittlung der Auflösungen

Bezeichnung	Zugänge	AfA-Satz	Datum Aufl.-beginn	Auflösung 2016	Aufl.rest 31.12.2016	Auflösung 2017	Aufl.rest 31.12.2017	Auflösung 2018	Aufl.rest 31.12.2018	Auflösung 2019	Aufl.rest 31.12.2019	Auflösung 2020	Aufl.rest 31.12.2020
	€	%		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Lt. AN 31.12.2016</b>													
Beiträge				3.796,45	13.759,88	2.890,11	10.869,77	1.603,83	9.265,94	1.363,57	7.902,37	1.119,10	6.783,27
<b>Zugänge 2017-2020</b>													
Beiträge 2017	5.157,38	5,0%	Jul. 17			128,93	5.028,45	257,87	4.770,58	257,87	4.512,71	257,87	4.254,84
Beiträge 2018	23.000,00	5,0%	Jul. 18					575,00	22.425,00	1.150,00	21.275,00	1.150,00	20.125,00
Beiträge 2019	10.000,00	5,0%	Jul. 19							250,00	9.750,00	500,00	9.250,00
Beiträge 2020	10.000,00	5,0%	Jul. 20									250,00	9.750,00
<b>Summen</b>				<b>3.796,45</b>	<b>13.759,88</b>	<b>3.019,04</b>	<b>15.898,22</b>	<b>2.436,70</b>	<b>36.461,52</b>	<b>3.021,44</b>	<b>43.440,08</b>	<b>3.276,97</b>	<b>50.163,11</b>

## VI. Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Die Wasserversorgung unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Steuerpflicht. Steuerpflichtige Gewinne entstehen hauptsächlich, wenn bei der Festsetzung der Entgelte (Gebühren) neben den steuerlich abzugsfähigen Kreditzinsen auch eine gebührenrechtlich ansatzfähige, aber steuerrechtlich nicht abzugsfähige Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt wird.

Die Verzinsung des Eigenkapitals wurde in dieser Kalkulation als Bestandteil des geplanten Gewinns berücksichtigt. Daher ist hier nur die Fremdkapitalverzinsung dargestellt.

### Fremdkapitalzinsen lt. Erfolgsplan

#### Zinsaufwand 2018

Zinsen für Kredite	15.000,00 €
Zinsen für Inneres Darlehen	4.000,00 €
Zinsen für Kassenkredite (nicht gebührenfähig)	

<b>Summe FK-Zinsen 2018</b>	<b>19.000,00 €</b>
-----------------------------	--------------------

#### Zinsaufwand 2019

Zinsen für Kredite	15.000,00 €
Zinsen für Inneres Darlehen	4.000,00 €
Zinsen für Kassenkredite (nicht gebührenfähig)	

<b>Summe FK-Zinsen 2019</b>	<b>19.000,00 €</b>
-----------------------------	--------------------

#### Zinsaufwand 2020

Zinsen für Kredite	15.000,00 €
Zinsen für Inneres Darlehen	4.000,00 €
Zinsen für Kassenkredite (nicht gebührenfähig)	

<b>Summe FK-Zinsen 2020</b>	<b>19.000,00 €</b>
-----------------------------	--------------------

## VII. Ermittlung der Leistungseinheiten

Die zu berücksichtigende Wassermenge für den Kalkulationszeitraum 2018-2020 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Durchschnittliche Wassermenge 2014-2017	m <sup>3</sup>	Faktor	m <sup>3</sup>
Stadt Meersburg	394.130	1,0	394.130
Stadt Meersburg, Innenumsatz	57.874	0,9	52.087
Gemeinde Stetten, BG Roggele	2.928	0,6	1.757
Gemeinde Stetten	65.320	0,42	27.434
Gemeinde Daisendorf	75.434	0,47	35.454
<b>durschnittl. verkaufte Wassermenge</b>	<b>595.686</b>		<b>510.900</b>
Zugänge 2018			0
<b>Prognose Wassermenge 2018</b>			<b>510.900</b>
Zugänge 2019			0
<b>Prognose Wassermenge 2019</b>			<b>510.900</b>
Zugänge 2020			0
<b>Prognose Wassermenge 2020</b>			<b>510.900</b>
<b>Durchschnitt 2018 - 2020</b>			<b>510.900</b>

### Erläuterungen:

Der Eigenbetrieb Wasserwerk liefert an die Stadt Wasser zu einem um 10% reduzierten Preis. Dieser Preisnachlass für den Eigenverbrauch der Stadt ist zulässig (§ 13 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung).

Preisnachlässe bis zu 10% auf die Tarifpreise gelten steuerrechtlich nicht als verdeckte Gewinnausschüttungen und sind auch preisrechtlich zulässig (§ 8 Abs. 3 Satz 2 KStG, R 36 KStR 2004, H 36 KStH 2008 i.V.m. BMF, Schreiben vom 9.2.1998, BStBl. 1998 I S. 209, Tz. 1.VIII, § 12 Abs. 2 A/KAE).

In der vorliegenden Gebührenkalkulation wurde dieser Preisnachlass über einen Abschlag bei der Wassermenge berücksichtigt.

Darüber hinaus bestehen Wasserlieferungsverträge mit den Gemeinden Daisendorf und Stetten. Die vereinbarten Lieferpreise basieren auf dem Wasserpreis der Stadt Meersburg.

## VIII. Ermittlung der Kostenüber- / -unterdeckungen

Jahr	Jahresergebnis €	Ausgleich im Jahr			Gesamt €
		2016-2017 €	2018-2020 €	Folgejahre €	
Vorjahre	-203.470,96	81.388,38	122.082,58		0,00
2015	78.296,36		-78.296,36		0,00
2016	} steht noch nicht fest				0,00
2017					
<b>Summen</b>	<b>-125.174,60</b>	<b>81.388,38</b>	<b>43.786,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Durchschnittlicher Ausgleich pro Jahr	<b>14.595,41</b>
---------------------------------------	------------------

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG können Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt abwerfen. Die Ausgleichsvorschrift des § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG muss somit nicht angewandt werden (vgl. VGH BW, Urteil vom 11.11.2004 -2 S 706/04- sowie GPA-Mitt. 18/2001 und VGH BW, Beschluss vom 28.07.2010 - 2 S 2549/09).

Es besteht bei diesen Einrichtungen keine Verpflichtung zum Ausgleich von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren im Rahmen einer Gebührenkalkulation.

Es liegt demzufolge grundsätzlich im Ermessen des Gemeinderates, wie die Gewinnverwendung erfolgt.

Die Gewinne können alternativ verwendet werden zur:

- Verlustabdeckung
- Einstellung in die Rücklage
- Ausschüttung an den Haushalt der Stadt